

Investition in Millionenhöhe

Mit neuen Technologien spielt shoptec in der Champions League der Metallverarbeitung

shoptec entwickelt gemeinsam mit den Kunden

shoptec versteht sich nicht nur als Lohnfertiger, sondern auch als Entwicklungspartner. „Wenn wir von Kunden eine Anfrage bekommen, fertigen wir nicht nur nach Zeichnung des Kunden, sondern wir setzen stets unser Know-how ein, um für unsere Kunden bestmögliche wirtschaftliche und technologische Lösungen zu finden“, erzählt Daniel Werz, Key Account Manager bei shoptec.

Deshalb ist es shoptec wichtig, die Produkthanforderungen zu verstehen, um Ansätze für Produktoptimierungen zu identifizieren.

Der Vertrieb und die Entwicklung finden dabei am Standort Ehingen südlich von Ulm statt, während die Fertigung im Produktionswerk in Ungarn, Csót ca. 1,5 Autostunden südöstlich von Wien stattfindet.



Bild: Shoptec

Die Kunden von shoptec profitieren nicht nur von Ansprechpartnern in deren Muttersprache sowie schwäbischer Ingenieurskunst, sondern gleichzeitig auch von den Vorteilen einer osteuropäischen Fertigung.

„Ich freue mich immer auf den WOW-Effekt, wenn ich mit Kunden gemeinsam zur Werksbesichtigung in Ungarn bin. Häufig sind unsere Kunden von unserem europäisch modernen Produktionswerk sehr positiv überrascht. Das ist wohl auch der Grund, warum die allermeisten der Kunden spätestens dann einen Auftrag platzieren“, erzählt Werz.

Von der Entwicklung bis zur Serienfertigung unterstützt shoptec Kunden aus verschiedenen Branchen wie Medizintechnik und Pharma, Agrarmaschinen, Nutzfahrzeuge, Caravan, Ladenbau und Möbelsysteme, Maschinen- und Anlagenbau sowie erneuerbare Energien.

Dabei umfasst das Leistungsspektrum u.a. verschiedene Lasertechnologien, Stanzen, Biegen, alle gängigen Schweißverfahren sowie eine eigene Pulverbeschichtungsanlage bis hin zur Baugruppenmontage. Ein weiterer Schwerpunkt bei shoptec ist die Rohrbearbeitung mit Biegen und diversen Rohrverbindungstechniken. Das Unternehmen verarbeitet dabei nicht nur Stahl, sondern auch Aluminium und Edelstahl.

Qualität spielt bei shoptec eine große Rolle

Das ISO-zertifizierte Unternehmen evaluiert regelmäßig gemeinsam mit seinen Kunden die Bauteile, um diese stetig wirtschaftlich, qualitativ und technologisch weiter zu optimieren. Auch der Maschinenpark erfährt immer wieder ein technologisches Update. So hat shoptec kürzlich in eine Laserschneidmaschine Tru Laser 5030 mit 12 Kilowatt investiert. „Damit sind wir nun in der Lage, Materialstärken bis 50 Millimeter zu verarbeiten“, schildert Patrick



Bild: Shoptec

Weiß, verantwortlich für den technischen Vertrieb. Diese Materialstärken machen shoptec als Lieferant besonders für die Branchen Nutzfahrzeuge sowie Agrar- und Baumaschinen interessant. „Dank dieser neuen Technologie können wir eine reproduzierbare, hohe Teilequalität selbst bei komplexen Konturen gewährleisten und die Produktion für unsere Kunden noch effizienter gestalten“, erzählt Patrick Weiß.

**// Bei allem, was man tut,
das Ende zu bedenken,
das ist Nachhaltigkeit. //**

(Eric Schweitzer)

Um auf gestiegene Kundenanforderungen im Bereich der Bauteiloberflächen zu reagieren, hat Shoptec außerdem in eine Rotationsbürstmaschine von Timesavers investiert. Sie ermöglicht das Entgraten, Finishschleifen, Kantenverrunden sowie eine Laseroxid- und Schlackeentfernung in einem Arbeitsgang. „Durch diese Technologie können wir eine beidseitige Kantenverrundung bis R2 realisieren und erreichen einen Oberflächenschliff von K120 bis K400. Dadurch erhalten unseren Kunden eine erstklassige Oberflächenqualität für zum Beispiel Edelstahlprodukte in der Lebensmittelindustrie“, fährt Weiß fort.

Die eigenen Verpackungslösungen ermöglichen es dabei, dass die Teile sicher und geschützt innerhalb von 1-2 Arbeitstagen beim Kunden ankommen.

Das ist wichtig, denn Shoptec versteht sich als Komplettanbieter für die Industrie, das heißt von der Entstehung eines Produktes über die Serienfertigung bis hin zum Versand – alles aus einer Hand.

Nachhaltigkeit ist in der Firmengruppe Schweitzer aus Südtirol, zu der shoptec seit 2011 gehört, selbstverständlich. Mit verschiedenen Maßnahmen wie die Rückgewinnung bei der eigenen Pulverbeschichtungsanlage reduziert shoptec den Verbrauch. In der Logistik werden Flat Packs entsprechend den Kundenanforderungen entwickelt, die Transportverpackung wird recycelt oder es wird eine Umlaufverpackung verwendet. Eine eigene Wasseraufbereitungsanlage, Nutzung der Abwärme, LED Beleuchtung und weitere Themen runden die eigenen Ansprüche ab.

